

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 28 (1966)

Heft: 5

Artikel: Entwicklungstendenzen bei Traktormähwerken

Autor: Bergmann, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwicklungstendenzen bei Traktormähwerken

von F. Bergmann, Brugg

Die seit langer Zeit bekannten Seitenanbaumähwerke für Traktoren erhielten vor einigen Jahren eine ernsthafte Konkurrenz durch das Doppelmesserschneidwerk, welches zuerst nur an der Dreipunkthydraulik der Traktoren angebaut wurde. Der oft gebrauchte Ausdruck Heckmähwerk ist aber grundsätzlich falsch, da gleich wie bei den bisher üblichen Traktormähwerken seitlich gemäht wird. Die eigentlichen Heckmähwerke mähen hinten am Traktor. Dabei muss aber rückwärts gefahren werden. Dies ist vermutlich auch der Grund, weshalb sich dieses, immer wieder vereinzelt auftauchende Mähprinzip nicht durchsetzen kann. Aber auch dem Doppelmesserschneidwerk war nicht der Siegeszug beschieden, den man ihm voraus sagte. Der Hauptgrund dürfte darin liegen, dass diese Mähvorrichtung bei den meisten Traktoren nur am Heck angebaut werden kann. Solche Mähwerke müssen also in der Regel täglich an- und abgebaut werden. Obwohl dies relativ schnell ausgeführt werden kann, sträubt sich der Praktiker, diesen entscheidenden Nachteil in Kauf zu nehmen. Die Vorteile wie grössere Flächenleistung dank höherer Arbeitsgeschwindigkeit, sowie besserer Schnitt unter schlechten Bedingungen sind unbestritten. Die höhere Arbeitsgeschwindigkeit lässt sich aber nur auf ebenen, gutgeformten und grossen Parzellen verwirklichen. Aus diesen Gründen ist das Doppelmesserschneidwerk für Heckanbau nur für Grossbetriebe wirklich interessant. Bei zwei bekannten Traktormarken, die dasselbe Mähwerk an der Seite anbauen, ist der Verkaufsanteil der gewöhnlichen Mähapparate äusserst gering.

Im letzten Jahr war oft vom neuen Kreiselmäher die Rede. Damit ist ein Mähen ohne verstopfen möglich. Auch der Wartungsaufwand beschränkt sich auf ein Minimum, weil das Messerschleifen wegfällt. Da der Kreiselmäher vorläufig nur am Traktor-Heck angebaut werden kann, weisst auch er die schon erwähnten Nachteile auf. Zudem schien der Kraftbedarf bei den im letzten Jahr vorgeführten Geräten recht hoch zu sein. Es ist aber anzunehmen, dass es sich noch nicht um die endgültige Ausführung handelte.

Ein Gerät, das in nächster Zeit in den Vordergrund treten dürfte, ist der Schlegelmäher. Dabei handelt es sich um eine Mähvorrichtung, die nach dem Prinzip des Schlegelfeldhäckslers arbeitet. Die Umfangsgeschwindigkeit der Schlegel ist dabei um ca. die Hälfte reduziert. Dadurch wird der Kraftbedarf entscheidend verringert, was eine Vergrösserung der Arbeitsbreite auf 1,5 m und mehr erlaubt. Neben ausländischen, werden vermutlich auch inländische Fabrikate auf dem Markt erscheinen. Das Futter wird viel weniger zerschlagen, als beim Schlegelfeldhäcksler. Die Aufgabe eines Schlegelmähers ist aber nicht die gleiche, wie für einen Mähbalken. Hier geht es vor allem darum, den Trocknungsprozess bei der Dürrfutterernte zu beschleunigen. Es ist allgemein bekannt, dass mit einem Schlegelfeld-

häcksler oder einem «Quetschzetter» «aufbereitetes» Futter viel schneller trocknet als unbehandeltes, wobei bezüglich Trocknungszeit der Schlegelfeldhäcksler immer besser abschnitt. Die Bröckelverluste waren aber meistens zu gross. Da nun der Schlegelmäher das Futter weniger zerkleinert, dürfte dieser Nachteil zum grössten Teil behoben sein. Zudem sind solche «Aufbereitungsmaschinen» nur interessant für Betriebe mit Heubelüftung, da gequetschtes Futter über Nacht wieder mehr Wasser aufnimmt als ungequetschtes. Wenn es aber gelingt, durch Aufbereiten des Futters in einem Tag Welkheu mit weniger als 40 % Wassergehalt zu erhalten, was nach Versuchen im In- und Ausland möglich sein sollte, dann haben der Schlegelmäher und ähnliche Geräte noch eine grosse Zukunft vor sich. Dadurch könnten die Trocknungskosten bei der Heubelüftung erheblich gesenkt werden, und was noch wichtiger ist, das Wetterrisiko würde praktisch ausgeschaltet, da es leichter ist eine Wetterprognose für die nächsten 5–7 Stunden zu stellen, als für die nächsten 2 Tage.

Kurszentrum Riniken

Kurstabelle Winter 1965/66 (verbleibende Kurse)

1966

21. 3. – 23. 3.	Mähdrescher-Fahrkurs (A5)	3
24. 3. – 25. 3.	Mähdrescher-Unterhaltskurs (A6)	2
28. 3. – 30. 3.	Mähdrescher-Fahrkurs (A5)	3
31. 3. – 1. 4.	Mähdrescher-Unterhaltskurs (A6)	2
18. 4. – 30. 4.	Landmaschinenkurs für Landwirte (A1) reserviert für Absolventen einer landw. Winterschule	12

Wir empfehlen sofortige Anmeldung.

- Abänderungen dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.
- Die Anmeldungen werden in der gleichen Reihenfolge notiert, wie sie eingehen.
- Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme beim

SCHWEIZ. TRAKTORVERBAND, Postfach 210, 5200 Brugg AG.

Traktoren-Treibstoffe

ESSO 2-Takt Oil
ESSO Motor Oil
ESSOLUBE HD
ESSO-Getriebeöl

Speziell für die Landwirtschaft:
ESSO Multi Purpose Grease H
in den neuen sensationalen Fettpatronen und der praktischen Fettpresse

scheller AG
zürich

Tel. (051) 32 68 60